



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Paket zu den zentralen Prüfungen im Fach Englisch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:

**School-Scout-Übungsaufgabe zur Zentralen Prüfung
im Fach Englisch, Klasse 10.**

**Thema: Secret Agent Johnny English and „Brave-
heart“**

Bestellnummer:

34440

Kurzvorstellung:

- In Nordrhein-Westfalen wird am Ende der Klasse 10 eine zentrale Prüfung durchgeführt. Das vorliegende Material bietet eine Übungsaufgabe im Stil der Zentralen Prüfungen mit zwei englischen Texten als Grundlage sowie Aufgaben zum Leseverstehen, zum Wortschatz und zum kreativen Schreiben.
- Das Niveau der Aufgaben entspricht dem Bereich der Realschule und der Gesamtschule, doch das Material kann durch kleine Anpassungen auch im Gymnasium und in der Hauptschule eingesetzt werden.

Inhaltsübersicht:

- Allgemeines zu dieser Übungsaufgabe und ihrem Einsatz
- Englischer Text und Aufgaben zum Leseverstehen (Prüfungsteil I)
- Englischer Text und Aufgaben zum Leseverstehen, zum Wortschatz und zum kreativen Schreiben (Prüfungsteil II)
- Lösungen zu den Aufgaben zum Prüfungsteil I und II

SCHOOL-SCOUT.DE

Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: info@School-Scout.de

Worum es in diesem Material geht...

Das Gefühl der Unsicherheit vor großen Prüfungen

Wer kennt das nicht: Man steht vor einer Prüfung und weiß nicht wirklich, wie gut man vorbereitet ist und was man noch „nachbessern“ sollte.

Besonders stark ist dieses Gefühl der Unsicherheit sicher auch vor den kommenden Zentralen Prüfungen – denn schließlich geht es dabei um mehr als den Stoff einiger Wochen oder Monate und außerdem hat die dort erreichte Note starken Einfluss auf die abschließende Zensur im Zeugnis.

Zu den Zentralen Prüfungen

In Nordrhein-Westfalen wird am Ende der Klasse 10 eine zentrale Prüfung durchgeführt. Dabei ist der grundsätzliche Aufbau für alle Schulstufen identisch, nur die Schwierigkeit und Länge der Texte und Aufgaben unterscheidet sich. Konkret vorgegebene Rahmenthemen wie im Fach Deutsch gibt es im Fach Englisch nicht, allerdings sollten die englischen Texte vorwiegend die Lebensbedingungen und Lebensweisen der anglophonen Kulturen (besonders USA) und/oder die Lebenssituation und Zukunftsperspektiven von Jugendlichen behandeln (z.B. media, friendship, love, peer group, Bewerbung). Auch wenn in diesem Fall die Texte nicht exakt den thematischen Anforderungen entsprechen, sind sie doch geeignet, um sich auf die Zentrale Prüfung vorzubereiten und mit den Aufgabenformaten vertraut zu machen.

Eine Abschlussarbeit zur Zentralen Prüfung besteht generell aus zwei Teilen: Zum einen gibt es den ersten Prüfungsteil (Fundamentum), in dem anhand einer Textvorlage die Basiskompetenzen in den Bereichen Leseverstehen und Schreiben der Jahrgangsstufen 5-10 überprüft werden. Zum anderen gibt es den ausführlicheren zweiten Prüfungsteil (Additum), in dem eine Überprüfung von Kompetenzen der Jahrgangsstufen 9 und 10 durchgeführt wird. Zunächst gibt es hier ähnliche Aufgaben zum Leseverstehen wie bereits im ersten Prüfungsteil, dann allerdings auch komplexere Aufgaben zum Wortschatz sowie zum selbstständigen, kreativen Schreiben.

Einige Aufgabenformate, insbesondere die thematische Wortschatzüberprüfung und die Multiple-Choice- bzw. halboffenen Aufgaben im Bereich des Leseverständnisses, weichen deutlich von denen ab, wie sie bisher typischerweise aus Unterricht und Klassenarbeiten bekannt sind und sollten deshalb besonders geübt werden.

Zur Gesamtkonstruktion der Übungsaufgaben zur Zentralen Prüfung

Die verschiedenen Übungsaufgaben zur Abschlussarbeit am Ende der Klasse 10 sind genau im Stil der Zentralen Prüfung aufgebaut. Es gibt zwei Prüfungsteile mit entsprechenden Aufgaben sowie den jeweiligen Lösungen.

Durch geringfügige Änderungen beim Anforderungsbereich der gestellten Aufgaben, sind die Übungsmaterialien sowohl für Realschule und Gesamtschule als auch für Gymnasium und Hauptschule geeignet. Generell ist das Niveau der Aufgaben im Bereich der Realschule und der Gesamtschule (Erweiterungskurs) und kann dann entsprechend durch kleine Anpassungen nach oben (Gymnasium) oder nach unten (Gesamtschule Grundkurs, Hauptschule) verschoben werden.

Teil I (Fundamentum)

Aufgabe 1: Leseverstehen “Johnny English - Britain’s Craziest Secret Agent”

First read the whole text once. Then answer the questions.

Johnny English - Britain's Craziest Secret Agent by Bob Barton

Britain has always had a reputation as being the home to the world's favourite secret agents. Now their popularity in books and films has increased with an action comedy from Universal Pictures. The movie “Johnny English” stars one of Britain's most popular comedians, Rowan Atkinson, who is most widely known for “Mr. Bean”, in the title role as an incompetent MI7 operative. He is “the agent even the Secret Service keeps secret”, to quote the film's trailer.

VisitBritain (formerly called the British Tourist Authority) has become aware of the pulling power of film through its popular Movie Map website as well as the recent promotion of Harry Potter and ‘Magical Britain’. Therefore they are now using Johnny English to entice visitors.

Even though filmgoers will recognise many landmarks in London but also outside the capital, VisitBritain does not only suggest that travellers visit these locations. Rather, they try to persuade visitors to become agents themselves. Their mission: explore Britain, discover its traditions, gadgets¹ and indulgences² – and take on some exciting challenges³!

For example, adventurous travellers could see the countryside from a parachute, go skiing across some of Scotland's mountainous landscapes or try water-skiing, canoeing and kayaking in England's beautiful Lake District.

Those visitors who have fantasies about becoming a secret agent may feel their dreams coming true at places such as Silverstone. This is the Grand Prix motor-race track near Northampton, 60 miles north-west of London, where you can power around⁴ the track in a classic sports car without any speed limit worries. Other visitors might enjoy a stay at romantic locations such as the ‘hidden’ Italianate⁵ village of Portmeirion on the North Wales coast. Built by an eccentric architect, Sir Clough Williams-Ellis, it has often been used as a mysterious film and TV set by camera crews.

Britain even has an appropriate chain of stores called Gadget Shops, which could be a shopper's dream destination. These shopping malls are open seven days a week. Found in many towns and cities, they offer some surprising gifts of interest to amateur agents: from spyscopes and spycams to a £225 working model helicopter.

For those who are interested in getting as close as possible to the world of secret agents, there are other things to see. Among its collection of aircraft, armoured vehicles and guns, London's Imperial War Museum has a permanent “Secret War” exhibition, which studies the factual world of espio-

¹ gadget – der Apparat/ die technische Spielerei

² indulgence – der Luxus/ der Genuss

³ challenge – die Herausforderung

⁴ to power around – umher rasen

⁵ italianate – italienisch anmutend



Thema: **School-Scout-Übungsaufgabe zur Zentralen Prüfung im Fach Englisch, Klasse 10**

Thema: School uniforms

Bestellnummer: **34639**

- Kurzvorstellung:**
- In Nordrhein-Westfalen wird am Ende der Klasse 10 eine zentrale Prüfung durchgeführt. Das vorliegende Material bietet eine Übungsaufgabe im Stil der Zentralen Prüfungen mit zwei englischen Texten als Grundlage sowie Aufgaben zum Leseverstehen, zum Wortschatz und zum kreativen Schreiben.
 - Das Niveau der Aufgaben entspricht dem Bereich der Realschule und der Gesamtschule, doch das Material kann durch kleine Anpassungen auch im Gymnasium und in der Hauptschule eingesetzt werden.

- Inhaltsübersicht:**
- Allgemeines zu dieser Übungsaufgabe und ihrem Einsatz
 - Englischer Text und Aufgaben zum Leseverstehen (Prüfungsteil I)
 - Englischer Text und Aufgaben zum Leseverstehen, zum Wortschatz und zum kreativen Schreiben (Prüfungsteil II)
 - Lösungen zu den Aufgaben zum Prüfungsteil I und II

School uniforms

There are many countries in the world where school uniforms are an essential element of the educational system. This is the case mainly because of three reasons. Firstly they are supposed to contribute to the image of schools as tidy and reputable institutions where children are taught to behave and obey and to become members of a society that requires a minimal standard of body hygiene and appropriate personal appearance.

Secondly a unified garment is meant to prevent or reduce harassing on the base of clothing. Particularly among younger people clothes are more than a mere possibility to protect the nude body from atmospheric conditions. They serve various social purposes, for example to mark the belonging to specific scenes and cliques or in some cases even to constitute an inherent part of such a subculture. This importance of style, of certain clothes, accessories and body modifications may lead to social exclusion, harassment of and hostility towards pupils who don't meet the requirements for a *cool look*. In this context, school uniforms are seen as an instrument to overcome this judgement based on appearance and to establish a feeling of unity and social equality.

A third reason for having students wear school uniforms concerns their "mental hygiene". Similar to occupational fields like military, fire service and police, uniforms grant the possibility to delimit job or everyday school life from private life. People are able to cast off eventual problems or rough experiences of the day as they take off their clothes when they come home. Considering childhood and adolescence, this can be seen as an action that enables students to spend an unworried childhood which in turn may foster school achievements.



Thema:	School-Scout-Übungsaufgabe zur Zentralen Prüfung im Fach Englisch, Klasse 10. Thema: Canada and a debate on euthanasia
TMD: 34643	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • In Nordrhein-Westfalen wird am Ende der Klasse 10 eine zentrale Prüfung durchgeführt. Das vorliegende Material bietet eine Übungsaufgabe im Stil der Zentralen Prüfungen mit zwei englischen Texten als Grundlage sowie Aufgaben zum Leseverstehen, zum Wortschatz und zum kreativen Schreiben. • Das Niveau der Aufgaben entspricht dem Bereich der Realschule und der Gesamtschule, doch das Material kann durch kleine Anpassungen auch im Gymnasium und in der Hauptschule eingesetzt werden.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu dieser Übungsaufgabe und ihrem Einsatz • Englischer Text und Aufgaben zum Leseverstehen (Prüfungsteil I) • Englischer Text und Aufgaben zum Leseverstehen, zum Wortschatz und zum kreativen Schreiben (Prüfungsteil II) • Lösungen zu den Aufgaben zum Prüfungsteil I und II
Information zum Dokument	Ca. 23 Seiten, Größe ca. 260 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Teil I (Fundamentum)

Aufgabe 1: Leseverstehen "Canada"

Read the whole text and answer the questions.

Canada

Canada is located in North America and stretches all the way from the Atlantic to the Pacific, being made up of ten Provinces and three Territories. To the North is the Arctic ocean; Davis Strait on the North East separates it from Greenland, to the East is the Atlantic Ocean; the South is bordered by the United States of America and the West by the Pacific Ocean and Alaska.

A country of outstanding natural beauty, Canada has a wide variety of landscapes: the mountains, the prairies, lakes and rivers with many national and provincial parks to protect the habitats. With a total land mass of 9,984,670 sq km (3,855,103 sq mi), Canada is the second largest country in the world. Only Russia is larger. There are more lakes and inland waters in Canada than in any other country, in fact 7.6% or 755,180 sq km (291,577 sq) is made up of fresh water.

Most images of Canada refer to the Mounties¹, bears, snow or the Rocky Mountains with the amazing turquoise² lakes though there is truly more to this vast³ landscape. Tourism is a large part of the economy with the abundant⁴ natural resources quickly turning Canada into a rich and vibrant country that is a permanent listing at the top of the best places to live. With distinct seasons – the winters are cold with plentiful snow and then warm summers, the best way to survive is to make the most of nature's offerings. Skiing, snowboarding and snowmobiling⁵ are popular pastimes⁶, great exercise and fun. In summer, hiking, camping and exploring the great outdoors are fantastic ways to spend your free time. This is especially true when you are amongst the most breathtaking and fabulous scenery the world has to offer!

All motor vehicles are driven on the right hand side of the road and are left hand drive. Each Province or Territory is responsible for its own driving laws and regulations, so each has a different system.

Demographics⁷

Canada has a population of 30,007,094 (2001 Census⁸), compared with 28,846,761 (1996 Census) which shows a 4% increase. Most of the population lives in the cities and most of these are located in the South of the country, such as the capital Ottawa; about three quarters of the population lives within about 300 km of the U.S border. The most populated Provinces are Ontario and Quebec with Toronto (in Ontario) being the most populated city.

¹ Mounties – short for *Royal Canadian Mounted (with a horse) Police*

² turquoise - türkis

³ vast - wide

⁴ abundant – a lot of, diverse

⁵ Snowmobiling – Motorschlitten / Schneemobil fahren

⁶ pastime – amusement

⁷ demographics – description of population

⁸ Census – Erhebung, Befragung, Volkszählung

Questions about the text “Canada”:
1. True or false? Tick (✓) the right answer.

	true	false
Only two countries are larger than Canada.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Canada has the most inland water.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Only Russia is larger than Canada.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Canada is totally surrounded by water.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Name the most populated provinces of Canada.

3. What is wrong?

- Canada’s capital is Toronto.
- Toronto has the highest population rate in Canada.
- Canada consists of ten provinces and 4 territories.
- Canada’s landscapes are quite similar to each other.

4. What do the Canadians enjoy during the winter season?

- Hitch-hiking¹⁵
- Snowboarding and skiing
- Mountain climbing
- Snowmobiling
-

¹⁵ to hitch-hike - trampen



Thema:	School-Scout-Übungsaufgabe zur Zentralen Prüfung im Fach Englisch, Klasse 10. Thema: United Kingdom – Bullying at school
Bestellnummer:	39849
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • In Nordrhein-Westfalen wird am Ende der Klasse 10 eine zentrale Prüfung durchgeführt. Das vorliegende Material bietet eine Übungsaufgabe im Stil der Zentralen Prüfungen mit zwei englischen Texten als Grundlage sowie Aufgaben zum Leseverstehen, zum Wortschatz und zum kreativen Schreiben. • Das Niveau der Aufgaben entspricht dem Bereich der Realschule und der Gesamtschule, doch das Material kann durch kleine Anpassungen auch im Gymnasium und in der Hauptschule eingesetzt werden.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu dieser Übungsaufgabe und ihrem Einsatz • Englischer Text und Aufgaben zum Leseverstehen (Prüfungsteil I) • Englischer Text und Aufgaben zum Leseverstehen, zum Wortschatz und zum kreativen Schreiben (Prüfungsteil II) • Lösungen zu den Aufgaben zum Prüfungsteil I und II
Information zum Dokument	Ca. 19 Seiten, Größe ca. 285 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Teil II (Additum)**Aufgabe 1: Leseverstehen**

Read the statements and then answer the questions.

“I was a bully⁸” – Peter, 37

I was nine when I realised I was a bully. As far as anyone over the age of 12 could tell, I was a good boy, hard-working and polite. Bad behaviour towards other boys was often overlooked, however; the teachers didn't care, or perhaps weren't even aware. I discovered that one way of amusing my friends was to taunt other children. People began to look up to me, which suited me just fine. I could hit an earlobe from five yards with a high-velocity elastic band, push a boy over in the mud and mock him for any physical defect. Several boys would look up nervously when I came into a teacher-free room.

There was one boy who had huge ears and smelled of urine. I teased him and hit him a lot. Bizarrely, we were still friends. He never complained to me. If he began crying after a particularly remorseless⁹ attack of teasing or hits, it rather surprised and upset me, and I would leave him alone – for a while.

I made life a misery for several other children. Weaker boys were just accessories to my fun. My cronies¹⁰ and I didn't think of ourselves as unpleasant thugs¹¹ but as heroes: as far as we could see, we were the winners and weaker people were there for our amusement, to add glory to our adventures. What an observer may have seemed horrific was, for us, innocent fun. It didn't seem we were doing anything wrong; it was just how things worked. I was a bigger boy fulfilling his role in child culture. Violence was currency passed from strong to weak, yet hurting others didn't exclude you from popularity. A guy a

few years above once made me drink water until I was sick. I still thought he was cool.

In the summer holidays when I was 12, I hung out with a group of girls for the first time. I was pleased that they wanted to spend time with me. For their amusement, I roughed up a couple of younger boys down on the seafront. The girls pointed out what an idiot I was and said they didn't want to be friends with someone who behaved like this. That's all it took. Whether it was a sudden revelation¹², growing older or, more likely, an increasing desire to impress girls, everything became clear. I didn't become a saint but the long-term taunting and physical bullying stopped. I also convinced my friends not to bully anymore.

It is difficult to feel guilty so long after the event – I'm 37 now – but I'm still grateful to those girls, all those years ago, who managed to put it into perspective for me, and I do regret any pain and misery I caused, especially now that I have nephews, nieces and godchildren myself. The idea of them bullying others is bad enough, but the idea of them being bullied is heartbreaking.

“I was a victim” – Fred, 39

As long as I'm aware of myself I was fat. It started when I was at primary school with about 10 or 11 years. When I came to secondary school, it became even worse. Three boys of one of the higher classes waited for me after school. They thought it was very funny to open my bag and throw the whole content into a bin. Then they usually started to hustle me until I fell down. At the same time they shouted my new nickname into my face: “Fat Fred!”

I remember one day, it was a sunny day in the middle of July. I hurried out of class because I wanted to go swimming with my bigger sister. But they stopped me. I still hear them shouting “Fatty Fred, Fat Fred, Freddy the fatty...” – it was terrible, and I nearly started crying. But that was the last thing I wanted to do, to start crying, to show them my weak-

⁸ bully – so. who bullies so

⁹ remorseless – unmerciful, pitiless

¹⁰ crony - friend

¹¹ thug – rowdy, puncher

¹² revelation – exposure, discovery

ness, although I was terrified. They started their ritual and I fell down. But on that day, 85 they couldn't get enough. They also started to kick me while I was lying on the ground.

As soon as they were bored and went away, I ran home to lock myself into my room. I didn't come out the whole day. Although I 90 was only 13, I didn't see another way to get some help. I didn't have real friends and I didn't want to talk to my parents or to any other adult in school. So I called one of these free helplines, they always advertised for on 95 telly. Well, I must say, actually I was

ashamed, but the lady on the other side was very friendly, she talked to me in a kind of childish way, although she was an adult. From time to time, she convinced me to be 100 more self-confident, so that I saw all my good characteristics and understood that these boys were just strong within their group. It really helped me.

Nowadays I'm proud to be a successful business manager, whereas I just got to know a 105 few days before, that one of these boys does not have a graduation and therefore is jobless.

Questions about the statements.

1. True or false? Tick (✓) the right answer.

	true	false
Peter used his superiority against smaller boys.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Peter and his friends beat boys, although they knew it was wrong.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Peter got a lot of boys scared.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Peter thought he was not popular at all.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. What is right?

- Peter succeeded to impress the group of girls.
- Peter was never bullied himself.
- Peter thought it was absolutely funny to bully other pupils.
- Peter could hardly bear to know his nephews could be bullied as well.



Thema:	School-Scout-Übungsaufgabe zur Zentralen Prüfung im Fach Englisch, Klasse 10. Thema: A year abroad in the UK
Bestellnummer:	39860
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • In Nordrhein-Westfalen wird am Ende der Klasse 10 eine zentrale Prüfung durchgeführt. Das vorliegende Material bietet eine Übungsaufgabe im Stil der Zentralen Prüfungen mit zwei englischen Texten als Grundlage sowie Aufgaben zum Leseverstehen, zum Wortschatz und zum kreativen Schreiben. • Das Niveau der Aufgaben entspricht dem Bereich der Realschule und der Gesamtschule, doch das Material kann durch kleine Anpassungen auch im Gymnasium und in der Hauptschule eingesetzt werden.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu dieser Übungsaufgabe und ihrem Einsatz • Englischer Text und Aufgaben zum Leseverstehen (Prüfungsteil I) • Englischer Text und Aufgaben zum Leseverstehen, zum Wortschatz und zum kreativen Schreiben (Prüfungsteil II) • Lösungen zu den Aufgaben zum Prüfungsteil I und II
Information zum Dokument	Ca. 19 Seiten, Größe ca. 280 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Aufgabe 2: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Wortschatz)

1. Culture is the way we live, including... Think of three nouns.

Example: food

a) _____

b) _____

c) _____

2. Find the word in the text which means the following:

a) the way we live

b) ideas of how people live and act

c) using please and thank you

3. Opposites! Fill in the missing words. Either you are given a word from the text to find the opposite of, or you are given the opposite and you need to find the original word in the text.

text vocabulary

Opposite

polite

unfriendly

reserved

cold

same

4. Similar words! Fill in the missing words. Either you are given a word from the text to find the synonym of, or you are given the synonym and you need to find the original word in the text.

text vocabulary

synonym

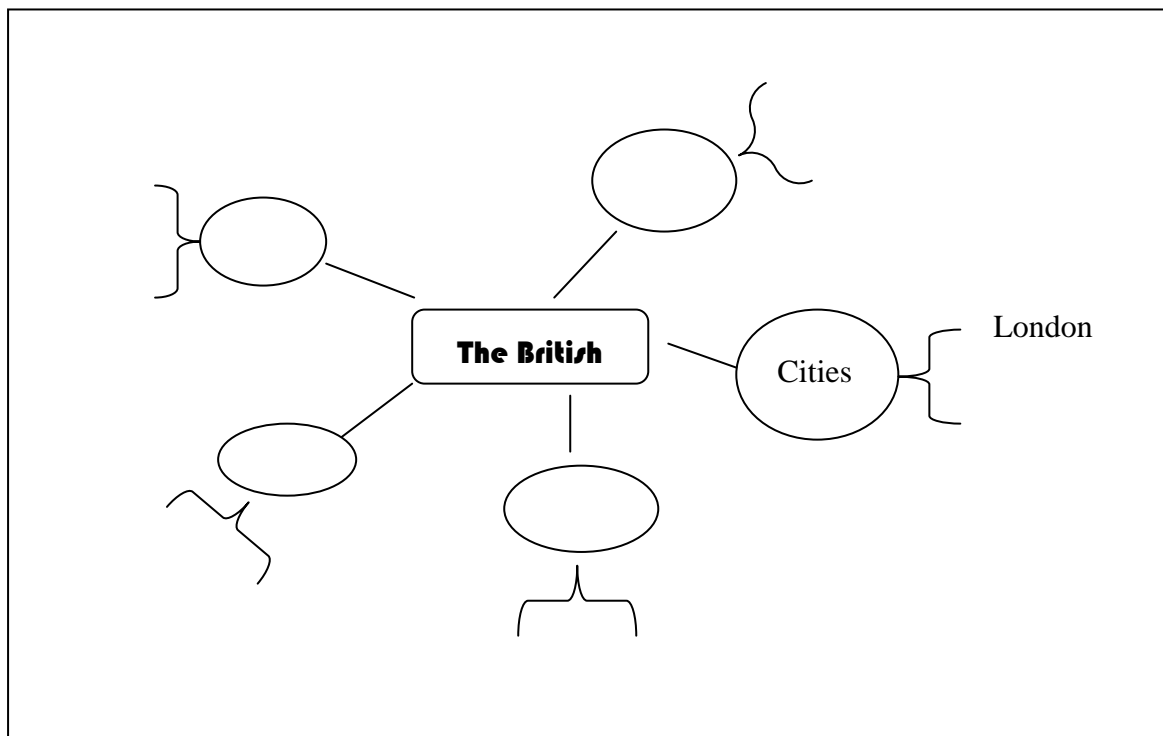
basic aspects of living

sarcastic

open

confusing

5. Stereotypes about British people. Create a mind map with what you know about the British way of life.





Thema:	School-Scout-Übungsaufgabe zur Zentralen Prüfung im Fach Englisch, Klasse 10. Thema: A year abroad in Australia
Bestellnummer:	39868
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • In Nordrhein-Westfalen wird am Ende der Klasse 10 eine zentrale Prüfung durchgeführt. Das vorliegende Material bietet eine Übungsaufgabe im Stil der Zentralen Prüfungen mit zwei englischen Texten als Grundlage sowie Aufgaben zum Leseverstehen, zum Wortschatz und zum kreativen Schreiben. • Das Niveau der Aufgaben entspricht dem Bereich der Realschule und der Gesamtschule, doch das Material kann durch kleine Anpassungen auch im Gymnasium und in der Hauptschule eingesetzt werden.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu dieser Übungsaufgabe und ihrem Einsatz • Englischer Text und Aufgaben zum Leseverstehen (Prüfungsteil I) • Englischer Text und Aufgaben zum Leseverstehen, zum Wortschatz und zum kreativen Schreiben (Prüfungsteil II) • Lösungen zu den Aufgaben zum Prüfungsteil I und II
Information zum Dokument	Ca. 22 Seiten, Größe ca. 280 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

6. Summarise in two or three sentences what these statistics tell you about Australian society. Use the practical vocabulary:

The findings indicate that...

The graph shows a slight increase/decrease in...

MAIN SOURCES ¹ OF IMMIGRANTS						
Countries of origin ²	1949-50	1959-60	1969-70	1979-80	1989-90	1999-00
	%	%	%	%	%	%
New Zealand	1.9	1.3	2.7	16.3	9.2	23.7
United Kingdom and Ireland	28.2	36.1	41.6	21.5	21.1	10.8
China (excludes ³ Hong Kong, Taiwan)	0.8	0.4	0.2	1.6	2.5	7.4
South Africa	0.3	0.4	0.5	3.4	2.0	6.2
India	0.7	0.4	2.1	1.0	2.5	5.0
Former ⁴ Yugoslavia	0.8	6.0	14.2	2.1	1.6	4.6
Philippines	–	0.1	2.5	5.0	3.5	1.9
Malaysia	0.4	0.2	0.5	2.0	5.3	1.6
Vietnam	–	–	–	16.0	9.2	1.6
Hong Kong	0.3	0.0	0.2	1.0	6.6	1.6
Germany	34.6	9.0	2.2	1.5	0.9	0.8
Netherlands	1.7	8.9	1.5	1.5	0.4	0.5
Poland	3.0	1.8	0.3	1.7	1.4	0.2
Italy	9.3	15.4	5.6	1.3	0.3	0.2
Austria	3.7	1.9	0.5	0.3	0.2	0.1
Greece	1.1	5.9	5.9	1.1	0.3	0.1
Other	13.3	12.2	21.9	25.4	31.5	31.7
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Total	184.900	105.900	185.100	80.700	121.200	92.300

7. The number one sport in Australia is ...

surfing.

golf.

fishing.

rugby.

8. What did Rebekka find difficult at the beginning when her classmates invited her to play rugby?

9. Combine the parts of the sentences. Put the correct letter below each number.

**(1) The Marinellis speak English (a) is called Buckingham Palace.
and Italian,**

**(2) Sydney is not the capital of (b) because their grandparents emigrated from
Australia, Italy a long time ago.**

(3) Since its first days Australia (c) to spend time outside all year.

(4) The residence of the Queen (d) as many people think.

**(5) The weather in Sydney is perfect (e) has been a country of people with different
cultural backgrounds .**

(1) (2) (3) (4) (5)



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Paket zu den zentralen Prüfungen im Fach Englisch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

